

Erfolge bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren am 10. und 11.10.2025 im Para-Tischtennis 2025

Gold für Benni Rebholz – starke Leistungen der Pfälzer von der BSG St. Ingbert (Saarland) in Nassau an der Lahn

Bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren im Para-Tischtennis 2025, die in diesem Jahr im hessischen Nassau an der Lahn vom 10.-11.10.2025 ausgetragen wurde, konnten die Athleten des PTTV mit beeindruckenden Ergebnissen auf sich aufmerksam machen.

Allen voran Benni Rebholz, der sich in der Leistungsklasse 6, Altersklasse I–III, souverän den Deutschen Meistertitel im Einzel sicherte. In einem packenden Finale gegen Ibrahim Soyal zeigte Rebholz nicht nur spielerisches Können, sondern auch große Nervenstärke. Beim Stand von 8:10 lag er bereits zwei Matchbälle zurück, doch dann folgte der große Auftritt:

Mit zwei krachenden Rückhand-Topspins, ganz im Stil seines Lehrmeisters Jens Belschner, glich er auf 10:10 aus und kämpfte sich eindrucksvoll zurück ins Spiel. Anschließend behielt er die Nerven, verwandelte nochmals einen Rückhand-Topspin bei dem er fast aus dem Gleichgewicht kam und den Soyal aufgrund des enormen Spins ins aus blockte zum 11:10 für sich. Der letzte Punkt fiel dann final im einem durch Schnittwechsel geprägten letzten Ballwechsel und sicherte so den verdienten Sieg für Benni, ein Finale, das in Erinnerung bleiben wird.



Benni Rebholz in Aktion bei den deutschen Meisterschaften in Nassau

Auch im Doppelwettbewerb lief es für Rebholz hervorragend: Gemeinsam mit Peter Keller, auch ein Pfälzer im Dienste der BSG St. Ingbert, erreichte er in der Leistungsklasse 6–7, Altersklasse I–II das Finale und sicherte sich die Silbermedaille. Eine große Überraschung, spielten doch mit Rebholz und Keller hier zwei Spieler die in der vermeintlich schwächeren Leistungsklasse 6 antreten.



Abgekämpft aber übergücklich: Benni Rebholz, der im Erwachsenen-Spielbertrieb für den TTV Albersweiler an der Platte steht

Peter Keller durfte sich zudem über Bronze im Einzel (Leistungsklasse 6, Altersklasse I–III) freuen. Seine Konstanz in beiden Wettbewerben zeigt seine aktuell starke Form.

Ein weiterer Medallenerfolg gelang Axel Lösch (Kaiserslautern und auch BSG St. Inbert), der im Doppel der Leistungsklasse 8, Altersklasse I–V zusammen mit dem Ausfall bedingt zugelosten Partner Uwe Deigner (Württemberg) antrat. Das Duo erkämpfte sich verdient die Bronzemedaille.

Für einen besonderen Moment abseits der sportlichen Höchstleistungen sorgte Axel Lösch nach dem Finaltriumph von Benni Rebholz. Mit einem schwarzen Edding verpasste er dem frischgebackenen Deutschen Meister – zur großen Belustigung der Anwesenden – eine kunstvoll perfekt aufgemalte „1“ auf den Bauch. Freunde, Familie und natürlich unter den ersten auch seine Frau und Tochter wurden prompt per Bilder in WhatsApp über diesen „künstlerischen Akt“ informiert.

Die Aktion sorgte nicht nur für viele Lacher, sondern blieb auch Thomas Bröxkes, dem Abteilungsleiter Tischtennis im Deutschen Behindertensportverband (DBS), nicht verborgen. Bei der Siegerehrung forderte er augenzwinkernd, die kunstvolle „1“ nochmals zu präsentieren, was Aufgrund der grölenden Zuschauer auch geschah, doch leider war sie nach dem Duschen bereits wieder verschwunden.



Die stolze 1. auf dem Bauch: Ein Kunstwerk, des Pfälzers Axel Lösch

Insgesamt war die Deutsche Meisterschaft ein voller Erfolg – sowohl sportlich als auch menschlich. Die spannenden Spiele, der faire Wettbewerb und der unermüdliche Einsatz aller Beteiligten machten das Turnier zu einem Highlight im Para-Tischtennis-Kalender 2025. Ganz besonderen Dank sprachen die Spieler Rebholz und Keller noch dem als Balljungen eingesprungenen Richard Schinol aus, da der diese Aufgabe ohne große Bitte sofort übernahm. Wir gratulieren allen Medaillengewinnern herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen und bedanken uns für ein unvergessliches Meisterschaftswochenende mit sportlichen Glanzlichtern, sympathischem Teamgeist und viel gemeinsamen Lachen!

Bericht und Bilder BSG St. Ingbert



Siegerehrung der Leistungsklasse 6, Altersklasse I–III. Rebholz thront als Sieger in der Mitte.